

Römer 15 / Impulse zur Veranschaulichung

- Ziel ist **das gemeinsame Lob Gottes**, trotz aller Unterschiede (V. 6). → Wir fassen uns an den Händen als Zeichen der Zusammengehörigkeit und singen gemeinsam ein mehrstimmiges Lied oder einen Kanon zum Lob Gottes.
- Wir können die Arbeit in Gottes Reich unterstützen durch Gebet (V. 30) und Gaben (V. 26ff.). → Wir teilen **Gebetskärtchen** aus mit einem konkreten Anliegen, für das in nächster Zeit speziell gebetet werden soll. Und: Heute (oder in nächster Zeit regelmäßig) dürfen Kinder das **Opfer** während der Gemeinschaftsstunde **einsammeln** – und anschließend beim Zählen und Eintragen helfen.

Dazu eine persönliche Erfahrung aus der Jungschararbeit: In einem kleinen Ort auf der Alb wurde ein 9-Jähriger zum Mitverantwortlichen des Opferkässchens in der Jungschar erklärt und durfte auch anschließend jeweils zählen, eintragen und unterschreiben. Er machte das ganz und gar zu seiner Sache. In einer Jungscharstunde stellte er das Kässchen mit den Worten in die Mitte (er stotterte dabei heftig): „A-also, e-eins sag ich euch: So-o geht´s net we-weiter! Letztes Mal wa-ar so wenig drin, da-dass es net amol fürs Be-Benzingeld g´langt hot!“ (Gemeint war das Benzingeld für die Gemeinschaftsdiakonin ...)